

Bert Kloubert führt Stolbergs Sportler an

Vorstandswahlen ganz ohne Gegenstimmen. Personelle Schwierigkeiten bleiben nicht unerwähnt. Die Jugend ist führungslos.

VON KOLJA LINDEN

Stolberg. Bert Kloubert ist neuer Vorsitzender des Stadtsportverbands. In einer recht harmonisch verlaufenden Sitzung wurde der ehemalige Ratsherr der ABS gestern Abend zum Nachfolger von Günther Severens gewählt, der bereits im vergangenen Jahr angekündigt hatte, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Kloubert blieb bei seiner Wahl durch die 34 anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine ohne Gegenstimme, wie auch alle weiteren Mitglieder des zum Teil neuformierten Vorstands.

Klouberts Vorgänger, Günther Severens, hatte über viele Jahre verschiedene Positionen im Stadtsportverband inne, war Fachwart Fußball, zweiter und zuletzt zehn Jahre lang erster Vorsitzender. „Ich habe mich entschlossen nach zwanzig Jahren in vorderster Front das Amt in jüngere Hände zu legen. Frischer Wind und neue Ideen im Vorstand können nicht schaden“, sagte Severens, der dann aber doch nicht so ganz loslassen wollte: Der pensionierte Zollbeamte wird als Beisitzer dem Vorstand angehören, zudem wurde er von der Versammlung mit großer Mehrheit zum Ehrenvorsitzenden gewählt, nachdem der alte Vorstand einstimmig entlastet worden war.

Ganz ohne Misstöne verlief der Abend allerdings nicht. So musste konstatiert werden, dass bei der vorher abgehaltenen Versammlung der Sportjugend lediglich Vertreter zweier Vereine anwesend waren und die Positionen des ersten und zweiten Vorsitzenden der Sportjugend mangels Kandidaten unbesetzt blieben.

Dieter Jollet (SV Breinig) bemängelte zudem die geringe Teilnahme der Vereine an der Hauptversammlung – immerhin hatte



Die Vorstandsmannschaft des Stadtsportverbands mit dem neuen Vorsitzenden Bert Kloubert (vorne, 2.v.r.), dem 2. Vorsitzenden Harald Müllejans (vorne, 3.v.r.) und Geschäftsführer Erwin Nießen (vorne rechts). In der Mitte ganz hinten der neue Ehrenvorsitzende Günther Severens. Foto: K. Linden

die Hälfte der Mitgliedsklubs keinen Vertreter entsandt. „Das ist ein Armutszeugnis“, bestätigte Kloubert. „Es wird eine Aufgabe des neuen Vorstands sein, dies in Zukunft zu ändern.“

Auch Severens verschwie in seinem letzten Bericht als Vorsitzender die personellen Schwierigkeiten des Stadtsportverbands nicht und erinnerte an den gesundheitsbedingten Rückzug von Franz-Josef Heinen als Sportabzeichen-Obmann, dem er für sein langjähriges Engagement dankte.

Zudem war Mitte des Jahres auch Wilfried Holten zurückgetreten, dessen Aufgabe als Geschäftsführer Severens selbst kommissarisch übernommen hatte. „Dieser Sachverhalt hat uns klar gemacht, auf welch dünnem Eis wir uns mit

unserer personellen Situation befinnen“, mahnte Severens.

In der Tat war die Suche nach neuen Leuten für die Vorstandsarbeit lange Zeit erfolglos verlaufen, daran konnte auch eine nach einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr installierte Findungskommission nichts ändern. Sie hatte sich im Sommer nach internen Querelen ohne Ergebnis wieder aufgelöst.

Die Aufgabe des neuen Vorstands dürfte nicht einfach werden. „Der Stellenwert unseres Verbandes wird teilweise nicht richtig wahrgenommen“, gab Günther Severens seinem Nachfolger mit auf den Weg. Leistungen wie die geordnete Belegung von Sporthallen, die Organisation von Stadtmeisterschaften oder Se-

minaren für Vereinsvorstände sowie die Sportabzeichen-Abnahme und die Koordinierung des Sports bei den Ganztagschulen würden oft übersehen. Zudem sind öffentliche Mittel für den Sport aufgrund der Finanzlage der Stadt nur in geringem Maße zu erwarten. Zu den Aufgaben des neuen

Vorstands gehöre auch eine Anpassung der Satzung, versprach der neue Vorsitzende. Dass es bei seiner Wahl, wenn auch nicht ganz konform mit dem Vereinsrecht, sechs Enthaltungen gab, aufgrund der Finanzlage der Stadt nur in geringem Maße zu erwarten. „Das zeigt mir, dass ich mich nicht zurücklehnen kann.“

Der neue Vorstand des Stadtsportverbands

Vorsitzender: Bert Kloubert. Stellvertreter: Harald Müllejans. Geschäftsführer: Erwin Nießen. Kassiererin: Waltraud Schnettler. Schriftführerin: Angela Kaesler. Fachwarte: Arthur Knappe (Fußball), Jacqueline Kuckartz (Turnen), Peter Jandeleit (Leichtathletik, übernimmt auch Sportabzeichen-

Abnahme), Josef Kreuz (Schwimmen), Raymond de Waele (Tennis), Sebastian Hinze (Ballsport), Adolf Konrads (Reiten), Winfried Erberich (Betriebssport), Wolfgang Winkler (Kampfsport). Beisitzer: Willi Tobrman, Günther Severens, Harald Severens. Kassenprüferinnen: Claudia Wolff, Monika Kall, Verena Beckers.